

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 11. Februar 1954

Blatt 202

## Fürsorge - Verwaltung - Gesellschaft

### Experte der Vereinten Nationen spricht in der Fürsorgeschule der Stadt Wien

11. Februar (RK) Die Fürsorgeschule der Stadt Wien hat gemeinsam mit dem Verein der ehemaligen Studenten dieser Fürsorgeschule den Experten der Vereinten Nationen, Dr. Eugen Pusic, Jugoslawien, zu einem Vortrag eingeladen. Dr. Pusic wird Dienstag, den 16. Februar, um 17.30 Uhr, im Festsaal der Fürsorgeschule, Wien 1, Rauhensteingasse 5, über das Thema "Fürsorge - Verwaltung - Gesellschaft" sprechen.

## Zwei neue Landesgesetzblätter

11. Februar (RK) Soeben sind zwei neue Nummern des "Landesgesetzblatt für Wien" erschienen. Das 5. Stück enthält eine Kundmachung über Schleusungszeiten und Gebühren für die Schleuse Nußdorf. Das 6. Stück beinhaltet eine Verordnung über Vorschriften für Baustoffe.

Die neuen Landesgesetzblätter sind um je 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Wien 1, Neues Rathaus, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3, Rennweg 12a, erhältlich.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

11. Februar (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 4. Jänner von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Kirchschlag" gebracht wurden, am Samstag, dem 13. Februar, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.40 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Pferdemarkt vom 9. Februar  
=====

11. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 259 Pferde, hiervon 25 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 239 verkauft. Unverkauft blieben 20. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 10, Niederösterreich 142, Oberösterreich 70, Steiermark 13, Burgenland 19, Salzburg 1, Tirol 3, Kärnten 1.

Ferkelmarkt vom 10. Februar  
=====

11. Februar (RK) Aufgebracht wurden 91 Ferkel, verkauft wurden 60. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 258 S, 7 Wochen 297 S, 8 Wochen 325 S, 9 Wochen 372 S.

Der Marktbetrieb war ruhig.

### Schulen und Kindergärten werden modernisiert

=====

11. Februar (RK) In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten wurden wieder Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten in einigen Wiener Schulhäusern und städtischen Kindergärten vergeben. Es handelt sich meist um Aufträge für Bautischler, Maler, Anstreicher und Installateure. Im Zentralkinderheim in der Bastiengasse wird eine Fernheizzentrale errichtet, in der Schule 3., Petrusgasse, ein Kindergarten eingebaut und im Sonderkindergarten am Girzenberg weitere bauliche Instandsetzungen vorgenommen. Die Durchführung dieser Arbeiten wird 1,5 Millionen Schilling kosten.

Unter den Aufträgen an die Industrie befinden sich <sup>größere</sup> Posten von gußeisernem Material für den Kanalbau und 3.000 Doppelabwaschen für die Gemeindebauten. Weiter wurde beschlossen, im Bereich der Strandbäder an der Alten Donau Baggerungsarbeiten durchzuführen. Stadtrat Thaller berichtete über eine Reihe von Vorentwürfen für städtische Wohnhausbauten, die demnächst in Angriff genommen werden.

### Verabschiedung von 192 Lehrern

=====

11. Februar (RK) Heute vormittag fand im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses in feierlicher Form die Verabschiedung der im vergangenen Jahr in den Ruhestand getretenen Lehrer statt. Der Verabschiedung wohnten Bürgermeister Jonas, Stadtrat Sigmund, der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner und Magistratsdirektor Dr. Kinzl bei. Die Feier wurde vom Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit Musik von Haydn und Mozart musikalisch umrahmt.

Präsident Dr. Zechner begrüßte die 192 Lehrer und Lehrerinnen, unter ihnen 26 Hauptschuldirektoren und 37 Volksschuldirektoren. Sie alle haben, wie er ausführte, eine vierzigjährige Dienstzeit hinter sich und schon in der Monarchie

ihre Laufbahn als Lehrer begonnen. Wechselvolle Zeiten haben sie erlebt, besonders schwierig war es nach dem zweiten Weltkrieg, als in ungeheizten Klassen, ohne Licht, ohne Fenster-scheiben und Türen der Unterricht durchgeführt werden mußte. Die Lehrer haben aber ihr Bestes getan, den Schulbetrieb wieder in Ordnung zu bringen. Der Lehrberuf bringt viel Ärger, viel Verantwortung und viel Kleinarbeit mit sich. Trotzdem übt er seine Anziehungskraft aus. Die Trennung von einem lieb gewordenen Beruf ist sicher schwer, aber schließlich bleibt sie niemanden erspart. Abschließend wünschte Stadtschulrats-präsident Dr. Zechner den Lehrern und Lehrerinnen alles Gute für die Zukunft.

Bürgermeister Jonas sagte den Lehrern, wenn sie auch nicht mehr im aktiven Dienst stünden, wäre der Stadt Wien an ihrem Weiterwirken gelegen. Ihre jahrzehntelange Erfahrung soll nicht verloren gehen. Kein anderer Beruf kann von sich behaupten, daß er so vielen Menschen den Weg ins Leben bereitet hat. Die Lehrer haben die "Wiener Lausbuben" in die Hand bekommen und aus ihnen ordentliche Menschen gemacht, sie bis zur Reife herangeführt und in diesen Jahren das Wissen und Können mitgegeben, das als Voraussetzung für die berufliche Weiterbildung notwendig ist.

Der Bürgermeister dankte den Lehrern und Lehrerinnen für alle ihre Bestrebungen, die sie in jahrzehntelanger Tätigkeit verwirklicht haben und sprach die Hoffnung aus, daß sie alle den wohlverdienten Ruhestand recht lange genießen können.

#### Abendliche Stromstörung

=====

11. Februar (RK) Durch einen Schaden im Umspannwerk Währing trat gestern um 20.30 Uhr eine Störung im größten Teil des von diesem Unterwerk versorgten Gleichstrom-Licht-netzes auf. Dadurch war auch die öffentliche Beleuchtung in Mitleidenschaft gezogen. Der Straßenbahnbetrieb wurde von der Störung nicht betroffen.

Nach Umschaltungen konnte der gestörte Netzteil um 20.58 Uhr wieder voll in Betrieb genommen werden.

Stadtrat Mandl eröffnet in Favoriten:Die erste Schulgalerie  
=====

11. Februar (RK) Samstag vormittag eröffnet der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, in der Hauptschule Wienerfeld-Ost in Favoriten die erste Schulgalerie. Mit dieser Aktion geht das Kulturamt wieder einen neuen Weg in der kulturellen Erziehung unserer Jugend.

Ähnlich wie jede Schule eine Schulbibliothek besitzt, soll in Zukunft überall dort, wo es technisch möglich ist, auch eine kleine Schulgalerie geschaffen werden. Die Bilder stellt das Kulturamt aus seinen Ankäufen von Werken bedeutender Wiener Künstler zur Verfügung. Man denkt daran, daß im Laufe der Zeit durch die Initiative von Direktoren und Lehrern diese Schulgalerie durch Leihgaben vermehrt werden kann, so daß die Schüler in der Nähe guter künstlerischer Werke aufwachsen und jene Hemmungen vor dem Kunstwerk verlieren, die sich bei vielen Erwachsenen heute bedauerlicherweise noch immer zeigen. Die Schulgalerie in der Schule Wienerfeld-Ost umfaßt vierzig Graphiken bedeutender Wiener Künstler, u.a. auch Werke des bekannten Malers der Favoritner Landschaft Paul Passini.

Die neue Aktion soll demnächst auf die Volksschule in Leopoldau ausgedehnt werden; weitere Schulen werden folgen. Man will später auch kleinere Ausstellungen, die sich dafür eignen, in den Schulen zeigen und auf diese Weise nicht nur den Schülern, sondern auch den Eltern Gelegenheit geben, Kontakt mit den Künstlern der Gegenwart zu bekommen.

Entfallende Sprechstunden  
=====

11. Februar (RK) Freitag, den 12. Februar, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Karl Lakowitsch.

Schweinenachmarkt vom 11. Februar  
=====

11. Februar (RK) Neuzufuhren: 44 Fleischschweine. Ver-  
kauft wurde alles. Kontumazanlage: 111 Schweine.

Rindernachmarkt vom 11. Februar  
=====

11. Februar (RK) Neuzufuhren: 4 Ochsen, 3 Stiere, 48 Kühe,  
1 Kalbin, Summe 56. Verkauft wurden: 4 Ochsen, 3 Stiere, 17  
Kühe, 1 Kalbin, Summe 25. Unverkauft 31 Kühe.

Kälbermarkt vom 11. Februar  
=====

11. Februar (RK) 17 Kälber 11.- bis 12.70 S.

Geehrte Redaktion!  
=====

Sie sind herzlichst eingeladen, zur Eröffnung  
der Schulgalerie in der Hauptschule Wienerfeld-Ost  
einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden. Die  
Eröffnung findet Samstag, den 13. Februar, um 11 Uhr,  
statt. Zufahrt: Endstation der Linie 66, dann mit  
Autobus bis zum Josef Enslein-Platz.